

Modul: Lean & Change Management Basics

Modulverantwortlicher:	Prof. Dr.-Ing. Frank Bertagnolli
Fachgebiet:	Wirtschaft
Lehrsprache:	Deutsch
ECTS-Punkte:	6
Workload:	150 Stunden 16 Stunden Präsenz/Contact Hours 4 Stunden Videokonferenz (verpflichtend) 48 Stunden Bearbeitung Onlineeinheiten 4 Stunden Vorbereitung und Bearbeitung eigene Beispiele 88 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Dauer des Moduls:	Ein Semester
Teilnahmevoraussetzung:	keine
Verwendbarkeit:	Wahlmodul im DBS
Lehrform:	Präsenz-Moduleinheiten [PE] und Online-Moduleinheiten [OE]
Prüfungsart/Dauer:	Präsentationen eigene Beispiele (2x UPL) und Klausur (PLK, 60 Min.)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits:	Bestehen aller Prüfungsleistungen
Stellenwert der Modulnote für die Endnote:	gem. Credits 6 von 30 = 20%

Kurzbeschreibung

Die Veranstaltung ordnet Veränderungen, Verbesserungen und Problemlösungen in einen prozessualen und kulturellen Gesamtkontext ein. Im Themenfeld Lean Management werden die Grundlagen der Prozessoptimierung und Problemlösung in Prozessen gelegt. Die Inhalte orientieren sich an klassischen Produktionssystemen. Im Bereich Change Management werden die kulturellen Voraussetzungen und Modelle für Veränderungen beleuchtet.

Lernziele

Die Teilnehmer:innen ...

- ✓ können Verbesserungs- und Veränderungsprojekte erkennen, einschätzen und kleinere Projekte initiieren.
- ✓ sind in der Lage bei Projekten die Ebenen Strategie, Prozess und Kultur zu unterscheiden und passende Modelle und Methoden anzuwenden.
- ✓ können die Lean Einführungsreihenfolge beachten und eine Wertstromanalyse aufnehmen.
- ✓ Einfache Methoden des Lean- und Change Managements einsetzen und einschätzen.

Beiträge des Moduls zu den Programmzielen

Programmziele		Lernziele der Veranstaltung	Prüfungsmethoden	
Nach Abschluss des Programms sind die Studierenden in der Lage,...		Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,...	Unbenotete Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung
			30%	70%
			Einzelleistung	Einzelleistung
1		Fachwissen		
1.1	...ihre differenzierten und fundierten Kompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre nachzuweisen.	...eigene Themenstellungen aus der Praxis in den Kontext von Lean und Change Management zu stellen und Verknüpfungen zum Berufsalltag herzustellen	X	X
1.4	...betriebswirtschaftliche Probleme mit quantitativen Methoden und auf der Grundlage fundierter Kompetenzen bei der Datenrecherche lösen zu können.	...Daten aus Produktionsprozessen aufzunehmen und Kundentakt, Prozesszeiten und Durchlaufzeiten zu berechnen		X
1.5	...ein fundiertes Expertenwissen in ihrer Spezialisierung nachzuweisen.	...Methoden, Prinzipien, Modelle und deren Zusammenwirken zu kennen und einzusetzen.	X	X
2		Digitale Kompetenzen		
2.2	...die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zur Problemlösung zu nutzen.	...Kommunikationsmethoden und Medien in Veränderungsprozessen einzusetzen.	X	X
2.3	...digitale Technologien zur Interaktion, Kollaboration und Kommunikation effektiv einzusetzen.	...Veränderungen passend zu kommunizieren und Ergebnisse in Verbesserungsprozessen bzw. bei der Problemlösung adäquat darzustellen	X	X
2.4	...im professionellen Umfeld digitale Technologien verantwortungsbewusst einzusetzen.	...Veränderungen und Transformationen im Rahmen von Digitalisierungen menschengerecht umzusetzen.	X	X
3		Kritisches Denken und analytische Fähigkeiten		
3.1	...geeignete Methoden kompetent zu verwenden und auf komplexe Fragestellungen anzuwenden.	...Werkzeuge des Lean Managements (Problemlösung, 5S, Wertstromanalyse) und des Change-Managements (Change Canvas, intrinsische Veränderungskurve, Kommunikation) passend einzusetzen und anzuwenden.		X
3.2	...Ergebnisse umfassend zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und eigene ganzheitliche Lösungsalternativen für komplexe Fragestellungen zu erarbeiten.	...Auswertungen zu interpretieren und im Rahmen von Benchmarking zu vergleichen. Und im Rahmen von Optimierungen ganzheitliche Lösungen auf den Ebenen von Strategie, Prozess und Kultur zu erarbeiten.	X	X
4		Ethisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit		
	...fundierte Lösungsstrategien in den Bereichen Ethik, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln und auf typische wirtschaftliche Entscheidungsprobleme anzuwenden.	...Veränderungsprozesse auf der kulturellen Ebene zu deuten und sowohl physische als auch kulturelle Prozesse ordnungsgemäß und menschenorientiert umzusetzen. Sowie ein passendes Führungsverhalten benennen, erkennen und selbst durchführen zu können.	X	X
5		Kommunikations- und Teamfähigkeit		
5.1	...komplexe Sachverhalte in klarer schriftlicher Form auszudrücken.	...Veränderungsprozesse (auch mit kulturellen Faktoren) beschreiben zu können.		X
5.2	... ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit durch überzeugende Präsentationen zu zeigen.	...Veränderungsprozesse (auch mit kulturellen Faktoren) beschreiben zu können.	X	
6		Internationalisierung		

6.1	...Herausforderungen von Unternehmen im internationalen Kontext zu verstehen und zu erklären.	...Unterschiede im Change Management in internationalen Unternehmungen zu verstehen.	X	
6.3	...erfolgreich Bewusstsein für interkulturelle Unterschiede zu zeigen.	...Veränderungen und Transformationen im internationalen Kontext verstehen und erklären.	X	X

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch zwei Hausarbeiten (unbenotet) mit Präsentation während den Midterm-Veranstaltungen und einer Klausur (60 Minuten) am Ende des Semesters erbracht. Die Klausur geht zu 100% in die Note ein.

Gliederung / Inhalt

	Moduleinheit	Lehrform
1.	Zusammenhänge Lean und Change Management	PE
2.	Wertschöpfung und Verschwendung	OE 1
3.	Kaizen und Problemlösung	OE 2
4.	Standards und 5S	
5.	Praxis: Prozessoptimierung im eigenen Bereich	VC
5.	Logistik: Just-in-Time	OE 3
	Qualität: Jidoka	
	Produktionssystem	
6.	Change Management	OE4
7	Praxis: Transformation im eigenen Bereich	VC
8.	Phasen des Wandels	OE 5
9.	Kommunikation	OE 6
10.	Change-Formate	
11.	Wertstromanalyse	PE
12.	Lean-Fabrik (Planspiel)	
PE	Präsenz-Moduleinheit	OE Online Moduleinheit
		VC Video-Konferenz

Lehr- und Lernkonzept

Das Weiterbildungsprogramm verfolgt den Ansatz des Blended Learnings. Hierfür werden Präsenz- mit Onlinephasen kombiniert, um die Vorteile beider Methoden zu verknüpfen und die Flexibilität der TeilnehmerInnen zu erhöhen. In den Onlinephasen wird auf aktivierende Maßnahmen gesetzt, sodass auf verschiedenen Kanälen angesprochen und motiviert wird. Die Inhaltsvermittlung findet videobasiert und textbasiert (mit Interaktionsmöglichkeiten) statt. Die Lernenden können die Inhalte zeitlich flexibel und in ihrem eigenen Tempo bearbeiten. Zudem werden die Onlinephasen mit Onlinetests (Selbst-Evaluation) angereichert, um das entwickelte Wissen zu festigen und unmittelbares Feedback über den aktuellen Lernstand zu geben. In den Präsenzveranstaltungen sowie in der Mid-Term-Videokonferenzphase bleibt somit mehr Zeit für die Anwendung des Wissens und die persönliche Interaktion der Teilnehmer.

Empfohlene Literatur (in den jeweils aktuellsten Auflagen)

Bertagnolli, F. (2020): Lean Management - Einführung und Vertiefung in die japanische Management-Philosophie. Springer Gabler, Wiesbaden

Bertagnolli, F., Bohn, S., Waible, F. (2020) Change Canvas. Springer Gabler, Wiesbaden

Ulrike Eidel, Barbara Tybusseck (2019) Konflikte lösen - Verhandeln unter Stress, Haufe-Lexware, Freiburg